

Integration for Customer Value



**Kennzahlen für den Abschluss
zum 31. März 2003 (US-GAAP)**

SAP Systems Integration AG

Umsatz-/Rendite-Kennzahlen	01.01.2003	01.01.2002	Veränderungen
	- 31.03.2003	- 31.03.2002	in %, P%
Umsatz in Tsd. €	64.843	74.447	-12,9%
davon im Ausland in Tsd. €	11.977	15.336	-21,9%
Restrukturierungskosten in Tsd. €	0	766	-100,0%
Operatives Ergebnis in Tsd. €	7.672	5.545	38,4%
Operatives Ergebnis in % vom Umsatz	11,8%	7,4%	4,4P%
EBITDA in Tsd. €	8.830	6.972	26,6%
EBITDA in % vom Umsatz	13,6%	9,4%	4,2P%
EBIT vor Restrukturierungskosten in Tsd. €	7.651	6.404	19,5%
EBIT vor Restrukturierungskosten in % vom Umsatz	11,8%	8,6%	3,2P%
EBIT in Tsd. €	7.651	5.638	35,7%
EBIT in % vom Umsatz	11,8%	7,6%	4,2P%
EBT in Tsd. €	8.406	6.652	26,4%
EBT in % vom Umsatz	13,0%	8,9%	4,1P%
Bilanzkennzahlen	31.03.2003	31.12.2002	
Eigenkapitalquote	80,9%	78,3%	2,6P%
Liquide Mittel einschl. kurzfristiger Wertpapiere/Bilanzsumme	45,1%	44,3%	0,8P%
Working Capital in Tsd. €	150.138	149.492	0,4%
Sonstige Kennzahlen	01.01.2003	01.01.2002	
	- 31.03.2003	- 31.03.2002	
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,15	0,10	50,0%
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,15	0,10	50,0%
Cash-Flow in Tsd. €	6.692	4.932	35,7%
Investitionen (ohne Firmenwerte) in Tsd. €	649	2.893	-77,6%
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	1.679	1.835	-8,5%
Umsatz je Mitarbeiter in Tsd. €	39	41	-4,9%



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE,

HIGHLIGHTS

- **Anstieg des EBIT um 35,7 % auf 7,7 Mio. € (entspricht EBIT-Marge von 11,8 %, Vorjahr: 7,6 %)**
- **Quartalsergebnis je Aktie gegenüber dem Vorjahr um 50 % auf 0,15 € gestiegen**
- **Konjunktur- und wechselkursbedingter Umsatrückgang um 12,9 % auf 64,8 Mio. € (Vorjahr: 74,4 Mio. €)**
- **Wachstum im Bereich Hosting/Application Management um 24,4 % auf 7,7 Mio. €**
- **Operativer Cashflow nahm um 5,6 Mio. € auf 9,1 Mio. € zu**
- **Weiter schwieriges Marktumfeld und zurückhaltende Investitionstätigkeit, insbesondere im Kernmarkt Deutschland**
- **Aufnahme in den TecDAX**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Aktie	2
Zwischenlagebericht	3
Quartalsabschluss	5
Erläuterungen	8

„Integration for Customer Value“ ist seit dem vergangenen Jahr das Leitmotiv für Ihr Unternehmen. Durch eine bessere Integration der bei Kunden vorhandenen IT-Lösungen zu einer durchgängigen Gesamtlösung schaffen wir messbaren Zusatznutzen. Mit dieser Neuausrichtung stellen wir uns den Anforderungen eines immer härter werdenden Wettbewerbs in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld, das geprägt ist durch Unsicherheiten über die wirtschaftliche Entwicklung, die Krise im Irak und einen stagnierenden IT-Markt. Insbesondere in unserem Kernmarkt Deutschland ist von einer Belebung der Konjunktur und des IT-Servicemarktes nichts zu spüren.

Trotz dieses Marktumfeldes konnten wir im ersten Quartal unser wichtigstes Ziel, die Profitabilität gegenüber dem Vorjahr erheblich zu steigern, erreichen. Die bereits im vergangenen Jahr durchgeföhrten Restrukturierungsmaßnahmen und ein weiterhin striktes Kostenmanagement zeigten Wirkung: Das Ergebnis (EBIT) stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 35,7 % auf 7,7 Mio. €. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 11,8 % (Vorjahr: 7,6 %). Damit konnten wir (vor Restrukturierungskosten) zum dritten Mal in Folge in einem Quartal wieder eine zweistellige operative Marge ausweisen.

Auf der Umsatzseite verzeichnete SAP SI, wie erwartet, eine gegenüber dem starken Vorjahresquartal rückläufige Entwicklung. Die zurückhaltende Investitionsbereitschaft, weiterhin zunehmender Wettbewerb, Währungseffekte aus der Dollarkursentwicklung sowie die Fokussierung auf profitable Aufträge im derzeitigen Marktumfeld führten in der SAP SI-Gruppe im ersten Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs zu einem Umsatrückgang um 12,9 % auf 64,8 Mio. €. Wechselkursbereinigt sank der Umsatz um 10,8 %.

Dennoch ist es uns im ersten Quartal gelungen, im In- und Ausland wichtige neue Aufträge zu akquirieren, unter anderem von der Energie- und Wasserversorgung Altenburg, Honeywell Aerospace, Singapore Airlines, den Stadtwerken Bielefeld und Vivendi Water Deutschland. Der Auftragsbestand reduzierte sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal nur leicht und lag zum Berichtsstichtag bei 142 Mio. €.

Trotz der gegenwärtigen Marktschwäche haben uns zahlreiche Gespräche mit interessierten Kunden auf der CeBIT im März erneut bewiesen, dass wir als Full Service-Dienstleister mit ausgewiesinem Know-how bei der Integration heterogener Systemlandschaften noch attraktiver geworden sind. Wir werden diesen Weg daher konsequent weiter beschreiten.

Dresden, im April 2003

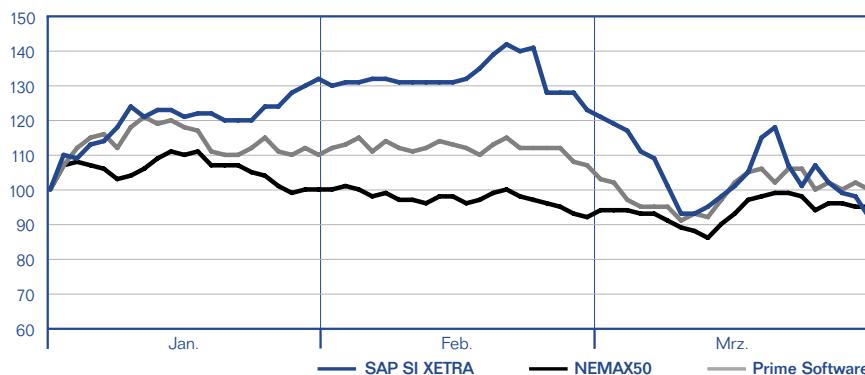
Der Vorstand

DIE AKTIE

Der deutsche Aktienmarkt war im ersten Quartal des Jahres 2003 geprägt durch zumeist negativ belastende Faktoren. Die Unsicherheit über den Fortgang der Entwicklung im Irak mit dem erwarteten Kriegsausbruch stellte ein Element dar, das von den Teilnehmern am Kapitalmarkt nur sehr schwer einzuschätzen war. Ebenfalls negativ auf die Stimmung am Gesamtmarkt wirkten sich zunehmend düstere Konjunkturprognosen für Deutschland aus. Auch der weitere Rückzug vieler institutioneller Investoren aus dem Neuen Markt drückte nicht nur das Volumen der Umsätze. Er hatte auch fallende Kurse trotz positiver Unternehmensmeldungen zur Folge.

KURSENTWICKLUNG DER SAP SI-AKTIE IM INDEXVERGLEICH

2. Jan. 2003 = 100



Die Aktie der SAP SI schloss zum Jahresende 2002 bei 8,90 €. Der Schlusskurs am 31. März 2003 lag mit 8,44 € rund 5 % niedriger. Der DAX verlor im gleichen Zeitraum rund 16 %, während der Nemax 50 rund 5 % zurück ging. Der Kursverlauf der SAP SI-Aktie im ersten Quartal 2003 war von bemerkenswert hohen Umsätzen geprägt, insbesondere in den letzten Wochen dieses Zeitraumes. Dies erklärt sich unter anderem durch die Neusegmentierung des Aktienmarktes seitens der Deutschen Börse, die indexorientierte Fonds zu Umschichtungen zwang. Davon war auch die SAP SI-Aktie, die seit dem 24. März im TecDAX notiert, betroffen. Die Gewichtung der SAP SI-Aktie war im Nemax 50 höher als im TecDAX, mit der Folge, dass Index abbildende Fonds zu prozentual niedrigerer Gewichtung gezwungen waren. Die SAP SI-Aktie ist im neuen Technologieindex derzeit mit rund 1,7 % gewichtet.

Die SAP AG hat im Berichtsquartal in der derzeitigen Schwächephase an den Börsen ihren Aktienanteil an der SAP SI moderat von 67,9 % auf 70,0 % erhöht. Der Freefloat betrug somit zum 31. März 30,0 %. SAP sieht ihre Mehrheitsbeteiligung an der SAP SI unverändert als strategisches Investment in einen langfristig unabhängigen agierenden IT-Dienstleister und Systemintegrator.

Auch im ersten Quartal 2003 standen für SAP SI die Information über das Unternehmen und die Chancen der Aktie im Zentrum unserer Investor Relations-Aktivitäten. In Zeiten schwindenden Vertrauens an den Kapitalmärkten setzten wir neben den klassischen Instrumenten wie der Veröffentlichung des Geschäftsberichtes und der regelmäßigen, transparenten Kommunikation mit dem Kapitalmarkt vor allem auf die direkte Ansprache vorhandener und potenzieller Investoren.

Die Verantwortlichen der SAP SI haben bei zahlreichen Anlässen das Potenzial des Unternehmens dargestellt. Unter anderem präsentierte der Finanzvorstand die SAP SI bei Investorenveranstaltungen von Crédit Lyonnais und Deutsche Bank. Am 6. Februar fand in Frankfurt die jährliche Bilanzpressekonferenz mit der Bekanntgabe der vorläufigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2002 statt, gefolgt von einer Analystenkonferenz am gleichen Tag mit über 50 Teilnehmern. Darüber hinaus wurden mehrere Roadshows zu den internationalen Finanz-Zentren Frankfurt, Paris und London durchgeführt. Auch auf dem DVFA IT-Forum parallel zur CeBIT in Hannover präsentierte das Unternehmen und stellten uns den Fragen der Analysten. Mit unserem neuen Geschäftsmodell stießen wir bei allen Veranstaltungen auf großes Interesse.

Die Anzahl der Aktien betrug zum 31. März 2003 unverändert 35,8 Millionen Stück. Folgende Aktien und Rechte befanden sich zum Stichtag im Besitz von Organmitgliedern:

DIRECTORS HOLDINGS ZUM 31. MÄRZ 2003

Name	Anzahl Aktien	Anzahl WSV ¹⁾	sonst. Rechte
Aufsichtsrat:			
Dr. Werner Brandt	0	0	0
Léo Apotheker	0	0	0
Frank Ficker	211	1.000	0
Prof. Dr. Henning Kagermann	0	0	0
Thomas Maik Nestler	551	1.300	0
Richard Stewart	0	0	0
Vorstand:			
Dr. Bernd-Michael Rumpf	0	0	0
Alfred Ermer	0	25.000	0
Joachim Müller	0	0	0

¹⁾ WSV = Wandelschuldverschreibung der SAP SI AG

ZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Wie sich die Konjunktur im Jahr 2003 entwickeln wird, ist nur schwer vorhersehbar. Für die USA erwartet das Ifo-Institut ein BIP-Wachstum von 2,5 %. In Deutschland wird das Wirtschaftswachstum deutlich geringer ausfallen: Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten dort in ihrem Frühjahrsgrutachten nur noch ein Wachstum von 0,5 %. Auch der IT-Markt entwickelt sich nach dem Rückgang im Jahr 2002 im laufenden Jahr weiter verhalten: Der Branchenverband BITKOM in Zusammenarbeit mit EITO erwartet 2003 weltweit ein Wachstum von 2,5 %, für Deutschland einen Rückgang um 1,8 %. Ähnlich zurückhaltend ist BITKOM beim Wachstum für den IT Service-Markt: Hier geht der Verband für unseren Kernmarkt Deutschland von einem Rückgang um 1,9 % aus. Erst für 2004 werden die Wachstumserwartungen von BITKOM für den IT-Markt wieder etwas positiver.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Auftragslage

Unser Auftragsbestand zum 31. März 2003 reduzierte sich trotz des schwierigen Marktumfeldes gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (149 Mio. €) nur leicht auf 142 Mio. €. Wichtigste Marketingaktivität im Berichtsquartal war die Teilnahme der SAP SI an der CeBIT in Hannover. Besonders die SAP SI-Lösungsangebote für Business Intelligence, Customer Relationship Management und Enterprise Application Integration fanden reges Interesse bei den Fachbesuchern.

Umsatzentwicklung

Das schwache konjunkturelle Umfeld hat die Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2003 belastet. Eine nach wie vor stark verhaltene Investitionsneigung, zunehmender Wettbewerb mit dem damit verbundenen Preisdruck, die Entwicklung des US-Dollarkurses sowie die Fokussierung auf profitable Aufträge im derzeitigen Marktumfeld führten in der SAP SI-Gruppe zu einem Umsatzrückgang um 12,9 % auf 64,8 Mio. €. Während in Deutschland/Schweiz die Erlöse um 10,3 % von 59,8 auf 53,6 Mio. € zurückgingen, reduzierten sich die Umsätze in den USA um 28,8 % von 9,3 Mio. € auf 6,6 Mio. €. Bereinigt um die Wechselkurseffekte hätte der Umsatzrückgang für USA bei 12,8 % gelegen. Die Umsätze der COPA gingen um 13,9 % von 5,4 Mio. € auf 4,6 Mio. € zurück.

Rund 85,2 % (Vorjahr: 89,4 %) des Umsatzes entfielen auf den Bereich Consulting, 11,9 % (Vorjahr: 8,3 %) auf den neuen Bereich Hosting/Application Management¹ und 2,9 % (Vorjahr: 2,3 %) auf den Bereich Produkte. 18,5 % (Vorjahr: 20,6 %) des Gruppenumsatzes wurden im Ausland erzielt.

¹⁾ Der neue Bereich Hosting/Application Management beinhaltet die Umsätze des bisherigen Bereiches Outsourcing/Application Services, ohne die Umsätze aus der technischen Beratung (Vorjahresquartal: 1,2 Mio. €). Diese Umsätze werden nunmehr – nach einer Neuorganisation des Unternehmens – unter den Serviceerlösen ausgewiesen.

Kostenentwicklung

Die Kosten konnten gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 17,0 % von 68,9 Mio. € auf 57,2 Mio. € reduziert werden. Wesentliche Gründe hierfür waren die Reduzierung der Mitarbeiterzahl, ein konsequentes Kosten-

management und die Verringerung des Zukaufs von Fremdleistungen. Bereinigt um die Effekte aus der Veränderung des Dollarkurses betrug die Kostenreduzierung 15,2 %. In den Kosten des Vorjahresquartals waren Sondereffekte in Höhe von 2,8 Mio. € enthalten, davon rund 0,8 Mio. € Restrukturierungskosten und 2,0 Mio. € Wertberichtigungen auf Forderungen.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um 35,7 % von 5,6 Mio. € auf 7,7 Mio. € gestiegen. Bereinigt um die im 1. Quartal des Vorjahrs angefallenen Restrukturierungskosten von 0,8 Mio. € betrug der EBIT-Zuwachs 19,5 %. Die ausgewiesene EBIT-Marge lag in der Gruppe bei 11,8 % gegenüber 7,6 % im Vorjahr. Damit hat SAP SI das Ziel, vor Restrukturierungskosten kontinuierlich zweistellige Umsatzmargen auszuweisen, über drei Quartale in Folge erreicht.

SAP SI Deutschland/Schweiz trug mit 6,2 Mio. €, die COPA mit 0,5 Mio. € und SAP SI America mit 1,0 Mio. € zum EBIT bei. Dies entspricht EBIT-Margen von 11,6 % in Deutschland/Schweiz (Vorjahr: 6,4 %), 10,8 % bei der COPA (Vorjahr: 19,1 %) und 14,3 % bei der SAP SI America (Vorjahr: 8,7 %).

Die Ergebnissesteigerungen in Deutschland/Schweiz und USA sind weit gehend auf eine deutliche Reduzierung der Kosten sowie eine Verbesserung der Auslastung zurückzuführen. Das – verglichen mit dem sehr starken Vorjahresquartal – niedrigere Ergebnis der COPA war wesentlich beeinflusst durch eine signifikante Erhöhung der Vertriebs- und Marketingkosten.

Das erste Quartal 2003 schloss mit einem Konzernergebnis von 5,5 Mio. € (Vorjahresquartal: 3,6 Mio. €) ab. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Konzernergebnis dividiert durch die Anzahl der Aktien) betrug damit 0,15 € und lag um 50 % über dem entsprechenden Wert des Vorjahrs (0,10 €).

Forschung & Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen ergaben sich aus der Weiterentwicklung der Softwarelösung REA (Recycling Administration) und resultierten hauptsächlich aus Personalkosten.

Veränderungen im Anteilsbesitz

Zum 1. Januar 2003 erwarb die SAP SI die restlichen 49,9 % der Anteile an der COPA Computer Organisation, Programmierung und Anwendungs-Software GmbH, Wesel. Die Gesellschaft ist nunmehr ein 100 %-iges Tochterunternehmen der SAP SI.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanz:

Die Bilanzsumme betrug 303,8 Mio. € zum 31. März 2003 (31. Dezember 2002: 306,5 Mio. €). Die Veränderung ergab sich auf der Aktivseite insbesondere durch den Abbau von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (-8,8 Mio. €) sowie aus der Zunahme des Anlagevermögens (+5,6 Mio. €). Auf der Passivseite reduzierten sich die Rückstellungen und Verbindlichkeiten um 7,8 Mio. €, während das Eigenkapital ergebnisbedingt um 5,7 Mio. € auf 245,7 Mio. € anstieg. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich damit von 78 % auf 81 % der Bilanzsumme.

Der Bestand an flüssigen Mitteln erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2002 um 1,3 Mio. € und belief sich zum Berichtsstichtag auf 137,0 Mio. €. Die Entwicklung der liquiden Mittel wird unter „Kapitalflussrechnung“ erläutert.

Investitionen:

Im ersten Quartal 2003 wurden 0,6 Mio. € insbesondere in Hardware und Anlagen im Bau investiert. Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen (6,4 Mio. €) ergaben sich im Wesentlichen durch den Erwerb der COPA zum 1. Januar 2003.

Kapitalflussrechnung:

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit lag bei 9,1 Mio. € (Vorjahresquartal 3,5 Mio. €). Der Zufluss war überwiegend durch das Quartals-Konzernergebnis und die weniger starke Reduzierung der Verbindlichkeiten bedingt.

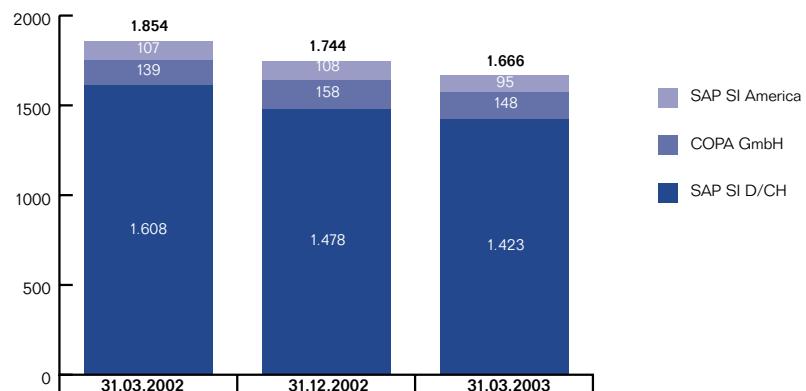
Im Berichtsquartal erhöhte sich der Abfluss liquider Mittel im Rahmen der Investitionstätigkeit gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,7 Mio. € auf -8,4 Mio. €.

Mitarbeiter

Verglichen mit dem Vorjahresquartal (1.854 Mitarbeiter) verringerte sich der Personalbestand der SAP SI zum 31. März 2003 planmäßig um 10,1 % auf 1.666 Mitarbeiter. Hiervon waren 1.423 in Deutschland/Schweiz, 148 bei der COPA und 95 in den USA beschäftigt.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Summe der Monatsendwerte dividiert durch die Anzahl Monate) seit Beginn des Geschäftsjahrs 2003 lag bei 1.679 Mitarbeitern (Vorjahr: 1.835). Der überwiegende Teil dieses Rückgangs ist auf das in 2002 durchgeführte Restructurierungsprogramm zurückzuführen.

MITARBEITERENTWICKLUNG



Entwicklung der Risikosituation

Im Geschäftsbericht 2002 der SAP Systems Integration AG berichteten wir ausführlich über die Risikosituation des Unternehmens. Gegenüber diesem Status sind keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Risiken der zukünftigen Entwicklung eingetreten.

Besondere Vorgänge nach dem Ende des Quartals

Zum 1. April 2003 wurde Herr Ronald Geiger vom Aufsichtsrat in den Vorstand der SAP SI berufen. Herr Geiger hat dort die Verantwortung für die Bereiche Manufacturing und Service Industries sowie für den Vertrieb übernommen.

Ausblick und Prognose

Wie in der Bilanzpressekonferenz am 6. Februar 2003 erläutert, rechnet SAP SI im ersten Halbjahr 2003 mit einer konjunkturell bedingt nur sehr verhaltenen Geschäftsentwicklung. Auch für das zweite Halbjahr gehen wir derzeit nur von einer zögerlichen Belebung der Konjunktur aus.

Der IT Service-Markt ist gekennzeichnet durch anhaltende Investitionszurückhaltung und – bedingt durch die am Markt vorhandenen Überkapazitäten – zunehmenden Wettbewerb. Die Vertriebszyklen haben sich auch aufgrund der politischen und gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten deutlich verlängert. Wir begegnen dem durch ein verstärktes Account-Management und eine Forcierung der Vertriebsaktivitäten in allen Bereichen.

Obwohl die wirtschaftliche und politische Entwicklung weiterhin nicht vorhersehbar ist, hat SAP SI den Ausblick für 2003 nicht geändert. Die Erreichung des Umsatzziels (organisches Wachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich) wird jedoch auch wesentlich von der Entwicklung des IT Service-Marktes in den nächsten Quartalen abhängen. Wir gehen aber – auch aufgrund der in den vergangenen Quartalen durchgeführten kostenreduzierenden Maßnahmen – nach wie vor davon aus, das Profitabilitätsziel (EBIT-Marge 12 % bis 14 %) zu erreichen und damit die Profitabilität deutlich zu verbessern.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (US-GAAP)

in Tsd. €	01.01.2003 – 31.03.2003	01.01.2002 – 31.03.2002
Softwareerlöse	541	514
Wartungserlöse	1.311	1.227
Produkterlöse	1.852	1.741
Serviceerlöse	54.429	65.665
Hosting/Application Management	7.699	6.190
Sonstige Erlöse	863	851
Umsatzerlöse	64.843	74.447
Produktkosten	-869	-1.044
Servicekosten	-48.207	-56.747
Forschung und Entwicklung	-55	-239
Vertriebs- und Marketingkosten	-4.048	-4.446
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.076	-6.379
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	84	-47
Summe Kosten	-57.171	-68.902
Operatives Ergebnis	7.672	5.545
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	-21	93
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	7.651	5.638
Finanzergebnis	755	1.014
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)	8.406	6.652
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.911	-2.736
Ergebnis nach Ertragsteuern	5.495	3.916
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn	0	-310
Konzernergebnis	5.495	3.606
Ergebnis je Aktie in €		
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,15	0,10
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,15	0,10
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. (unvervässert)	35.800	35.800
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. (vervässert)	35.800	35.514

KONZERNBILANZ (US-GAAP)

AKTIVA

in Tsd. €	31.03.2003	31.12.2002
Immaterielle Vermögensgegenstände	88.155	82.056
Sachanlagen	7.442	7.668
Finanzanlagen	809	1.106
Anlagevermögen	96.406	90.830
Vorräte	1.169	883
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.208	38.479
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	17.005	16.542
Sonstige Vermögensgegenstände	17.010	20.963
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	67.223	75.984
Liquide Mittel	137.028	135.719
Umlaufvermögen	205.420	212.586
Latente Steuern	1.235	1.800
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	726	1.253
Bilanzsumme	303.787	306.469
davon kurzfristige Aktiva	205.779	214.079

PASSIVA

in Tsd. €	31.03.2003	31.12.2002
Grundkapital ¹⁾	35.800	35.800
Kapitalrücklage	218.478	218.070
Gewinnrücklagen	-7.706	-13.201
Kumulierte übriges Comprehensive Income	-825	-640
Eigenkapital	245.747	240.029
Anteile fremder Gesellschafter	0	1.286
Rückstellungen für Pensionen	1.575	1.557
Übrige Rückstellungen	33.239	36.044
Rückstellungen	34.814	37.601
Anleihen	1.149	1.210
Übrige Verbindlichkeiten	20.894	25.840
Verbindlichkeiten	22.043	27.050
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.183	503
Bilanzsumme	303.787	306.469
davon kurzfristige Passiva ohne Eigenkapital	55.316	62.387

¹⁾ Bedingtes Kapital zum jeweiligen Stichtag 1.149 Tsd. € (31.12.2002: 1.210 Tsd. €)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (US-GAAP)

in Tsd. €	01.01.2003 – 31.03.2003	01.01.2002 – 31.03.2002
Konzernergebnis	5.495	3.606
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände,		
Sachanlagen und Finanzanlagen	1.179	1.336
Veränderung Pensionsrückstellungen	18	-10
Veränderung der latenten Steuern	848	149
Veränderung der Vorräte	-286	-295
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	8.761	7.236
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-3.088	-558
Veränderung der Verbindlichkeiten	-5.007	-10.207
Veränderung sonstiger Aktiva und Passiva	1.207	2.264
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	9.127	3.521
Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-7.133	-2.893
Zugänge durch Veränderung Konsolidierungskreis	0	-4.775
Zugänge von Finanzanlagevermögen	0	-34
Abgänge vom Anlagevermögen	64	70
Veränderung Anteile fremder Gesellschafter	-1.286	0
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	-8.355	-7.632
Sonstige Veränderungen Eigenkapital	408	-426
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	408	-426
Wechselkursbedingte Wertänderungen	129	0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	1.309	-4.537
Bestand zum Anfang der Berichtsperiode	135.719	126.445
Bestand zum Ende der Berichtsperiode	137.028	121.908

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS (US-GAAP)

in Tsd. €	Anzahl Aktien in Tsd.	Comprehensive Income	Kumulierte übriges Comprehensive Income	Gewinnrücklagen	Kapitalrücklage	Gezeichnetes Kapital	Gesamt
Stand zum 01.01.2002	35.800		7	-27.398	218.524	35.800	226.933
Konzernergebnis		3.606		3.606			3.606
Übriges Comprehensive Income		28	28				28
Comprehensive Income		3.634					
Effekte aus der Erstkonsolidierung der COPA GmbH					-454		-454
Stand zum 31.03.2002	35.800	3.634	35	-23.792	218.070	35.800	230.113
Stand zum 01.01.2003	35.800		35	-23.792	218.070	35.800	230.113
Konzernergebnis		5.495		5.495			5.495
Übriges Comprehensive Income		-185	-185				-185
Comprehensive Income		5.310					
Effekte aus dem sukzessiven Erwerb der COPA GmbH					408		408
Stand zum 31.03.2003	35.800		-150	-18.297	218.478	35.800	235.831

ERLÄUTERUNGEN

ALLGEMEINES

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (US-GAAP) für Zwischenberichte erstellt. Die vorliegenden Quartalsabschlüsse spiegeln alle Anpassungen wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum Ende der Perioden, die im März 2003 und 2002 endeten, erforderlich sind. Alle Anpassungen sind gewöhnlicher Art. Die vorliegenden Quartalsabschlüsse sollten in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002 der SAP SI gelesen werden. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für Quartalsabschlüsse und werden nicht erneut ausgewiesen.

Der Konzern-Zwischenabschluss beinhaltet alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Vorstands der SAP SI notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit wurde die Gewinn- und Verlustrechnung basierend auf der Darstellung im Konzernabschluss 2002 erweitert.

Der im Rahmen der Neuorganisation geschaffene Bereich „Hosting/Application Management“ beinhaltet die Umsätze des bisherigen Bereiches Outsourcing/Application Services, ohne die Umsätze aus der technischen Beratung (Vorjahresquartal: 1,2 Mio. €). Diese Umsätze werden nunmehr unter den Serviceerlösen ausgewiesen. Die ent-

sprechenden Vorjahreswerte wurden angepasst. Im Bereich Hosting/Application Management wird den Kunden insbesondere angeboten, den operativen Betrieb ihrer IT-Lösungen (Systeme und Anwendungen) durch die SAP SI durchführen zu lassen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM 1. QUARTAL 2003

Beteiligungen

Zum 1. Januar 2003 übernahm die SAP SI weitere 49,9 % der Anteile an der COPA. Die Beteiligungsquote liegt damit bei 100 %.

Finanzanlagevermögen

Bei der Bewertung des Finanzanlagevermögens wird die ausgewiesene Beteiligung, bei der keine Möglichkeit zur maßgeblichen Einflussnahme besteht, zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert am Bilanzstichtag werden nur dann ergebniswirksam vorgenommen, wenn die Wertminderung als wahrscheinlich angesehen wird. Im ersten Quartal 2003 ergab sich eine Abschreibung von 0,2 Mio. €.

Vertragliche Verpflichtungen

Die wichtigsten vertraglichen Verpflichtungen der SAP SI resultieren aus Operating Leasing-Verträgen einschließlich Mietverträgen. Davon sind 16,4 Mio. € innerhalb eines Jahres und weitere 44,0 Mio. € innerhalb der darauf folgenden 5 Jahre fällig.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung wurde im Rahmen der Neustrukturierung der SAP SI zum 1. Januar 2003 überarbeitet. In der folgenden Segmentberichterstattung werden Informationen über das Unternehmen und seine Geschäftsfelder sowie eine Überleitungsrechnung von den Segmentbeiträgen zum EBT zur Verfügung gestellt. In der zum 1. Januar 2003 erstellten Segmentdarstellung wurde die Strukturierung entsprechend der Chancen- und Risikostruktur des Unternehmens vorgenommen. Die Segmentdaten wurden in Übereinstimmung mit den Bilanzansatz- und Bewertungsmethoden ermittelt. Die Werte des Vorjahresquartals sind angepasst.

in Mio. €	SAP SI AG (Deutschland & Schweiz)		COPA GmbH		SAP SI America		Summe	
	01.01.2003 – 31.03.2003	01.01.2002 – 31.03.2002	01.01.2003 – 31.03.2003	01.01.2002 – 31.03.2002	01.01.2003 – 31.03.2003	01.01.2002 – 31.03.2002	01.01.2003 – 31.03.2003	01.01.2002 – 31.03.2002
Umsatz	53,6	59,8	4,6	5,4	6,6	9,3	64,8	74,4
Kosten	47,4	56,1	4,1	4,3	5,7	8,5	57,2	68,9
Beitrag (operatives Ergebnis)	6,2	3,7	0,5	1,1	0,9	0,8	7,7	5,5
Anzahl Mitarbeiter zum Stichtag	1.423	1.608	148	139	95	107	1.666	1.854

Das Unternehmen gliedert sich in die Bereiche Consulting und Hosting/Application Management. Die nachstehenden Tabellen zeigen Quartalsumsätze, Kosten und Beiträge in den jeweiligen Bereichen sowie eine Überleitungsrechnung vom Segmentbeitrag zum EBT:

in Mio. €	Consulting		Hosting/Application Management		Summe	
	01.01.2003 – 31.03.2003	01.01.2002 – 31.03.2002	01.01.2003 – 31.03.2003	01.01.2002 – 31.03.2002	01.01.2003 – 31.03.2003	01.01.2002 – 31.03.2002
Umsatzerlöse	57,2	68,3	7,7	6,2	64,8	74,4
Segmentkosten	47,5	56,5	5,6	5,9	53,1	62,4
Segmentbeiträge	9,6	11,7	2,1	0,3	11,7	12,0
Segmentbeiträge in % vom Segmentumsatz	16,8 %	17,2 %	27,4 %	4,9 %	18,1 %	16,1 %

in Mio. €	01.01.2003 – 31.03.2003	01.01.2002 – 31.03.2002
Gesamtbeitrag der Segmente	11,7	12,0
Sonstige Abweichungen	-4,0	-6,5
Operatives Ergebnis	7,7	5,5
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	0,0	0,1
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	7,7	5,6
Finanzergebnis	0,7	1,0
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)	8,4	6,7

SAP SI AG

St. Petersburger Strasse 9
01069 Dresden
Deutschland

T + 49 (0) 351 4811-0
F + 49 (0) 351 4811-603

Weitere Informationen finden
Sie im Internet unter:
www.sap-si.com

oder per e-Mail an
investor@sap-si.com

Finanztermine*

Hauptversammlung, Dresden	22. Mai 2003
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2003	30. Juli 2003
Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2003	29. Oktober 2003
Vorläufiges Jahresergebnis 2003	30. Januar 2004

* Alle Termine sind vorläufige Termine. Änderungen vorbehalten.